

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING

DR. PHIL.

HEFT XLV.

**JOHANN OHNE LAND. BEITRÄGE ZU SEINER CHARAKTERISTIK.
VON DR. JOSEPH LEHMANN.**



BERLIN 1904.

Johann ohne Land.

Beiträge zu seiner Charakteristik.

Von

Dr. Joseph Lehmann.

Berlin 1904.

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhalt.

	Seite
I. Kritischer Teil:	
1. Charakteristik Johannis bei den Chronisten und den modernen Historikern	1
2. Prüfung der literarischen Ueberreste	45
II. Darstellender Teil:	
Johann ohne Land vom Antritte der Regierung bis zum Vertrage mit Philipp II. August im Jahre 1206	120

HISTORISCHE STUDIEN

VERÖFFENTLICHT

VON

E. EBERING
DR. PHIL.

HEFT XLVI.

DIE POLITISCHEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN OTTO DEM GROSSEN UND
LUDWIG IV. VON FRANKREICH (936—954). VON DR. AUGUST HEIL.

BERLIN 1904.

Die politischen Beziehungen

zwischen

Otto dem Grossen

und

Ludwig IV. von Frankreich **(936—954).**

Von

Dr. August Heil.

Berlin 1904.

Nachdruck mit Genehmigung vom
Matthiesen Verlag, Lübeck

KRAUS REPRINT LTD.
Vaduz
1965

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	13
Die Entstehung Deutschlands und Frankreichs S. 13 — Die Entstehung Lothringens S. 13 — Die wiederholte Teilung Lothringens zwischen Deutschland und Frankreich S. 14 — Ganz Lothringen an Deutschland; die natürliche Beschaffenheit der nunmehrigen deutsch-französischen Grenze S. 14 — Ganz Lothringen an Frankreich S. 16 — Lothringen wieder an Deutschland S. 16.	
 I. Die Unabhängigkeit Ludwigs von Otto: 936—940.	
1. Die friedlichen Beziehungen: 936 bis Frühjahr 939	17
Wahl und Krönung der beiden Könige und der Einfluss der französischen Königskrönung auf die deutsche S. 17 — Der Einfluss [der französischen Königskrönung auf die Wahl des deutschen Krönungsortes S. 20 — Die inneren Verhältnisse Deutschlands und Frankreichs in den Jahren 936 und 937 S. 22 — Die Verschwägerung des Herzogs Hugo von Franzien mit dem deutschen Königshause S. 24 — Wirren in Deutschland im Jahre 938 und das Verhalten des französischen Königs und der lothringischen Grossen während derselben S. 27 — Der durch B. 2002 für 938 bezeugte Aufenthalt Ludwigs im Elsass; Kritik dieser Urkunde S. 29 — Innere Wirren in Frankreich unter Teilnahme Giselberts von Lothringen S. 33 — Das deutsch-französische Friedensbündnis vom Jahre 938 S. 34 — Die innere Krisis in Deutschland im Frühjahr 939 und Ludwigs Verhalten während derselben S. 35.	

	Seite
2. Die feindlichen Beziehungen: Frühjahr 939 bis August 940.	
a. Otto in der Defensive: Frühjahr bis Herbst 939. Ludwig nimmt die Huldigung lothringischer Grosser entgegen und zieht nach Lothringen S. 38 — Ottos Gegenzug und Gegenmassregeln S. 40 — Neuer Aufstand in Lothringen unter Ludwigs Teilnahme S. 42 — Schlacht bei Andernach S. 47 — Ludwigs Rückzug aus dem Elsass S. 48 — Der Fall von Breisach; Ende des Aufstandes S. 49 — Neuer Einfall Ludwigs nach Lothringen; seine Werbung um Gerberga S. 51 — Ottos Gegenzug S. 52.	38
b. Otto in der Offensive: 940 Zusammenfassung: Die Folge von Ottos Siegen S. 53 — Innere Wirren in Frankreich unter deutscher Beteiligung S. 55 — Ottos Kriegszug nach Frankreich S. 57 — Ottos Politik gegen Frankreich S. 58.	53
 II. Die Abhängigkeit Ludwigs von Otto: August 940 bis zu Ludwigs Tode 954	
1. Die indirekte Unterstützung Ludwigs durch Otto: 940—942.	60
<p>Ottos Verhalten gegen seine Anhänger in Frankreich S. 60 — Neuer Einfall Ludwigs nach Lothringen S. 62 — Ottos Gegenzug S. 64 — Waffenstillstand zwischen beiden Königen S. 64 — Gesandtschaft der deutsch-freundlichen Partei in Frankreich an Otto S. 66 — Otto sendet dieser ein Hülfsheer gegen König Ludwig S. 68 — Waffenstillstand zwischen den streitenden Parteien durch deutsche Vermittlung S. 69 — König Otto als Schiedsrichter der inner-französischen Streitigkeiten angerufen S. 70 — Zusammenkunft und Aussöhnung der beiden Könige S. 71 — Ottos Vermittlung zwischen König Ludwig und dessen aufständischen Vasallen S. 73.</p>	

	Seite
2. Die direkte Unterstützung Ludwigs durch Otto: 943 bis zu Ludwigs Tode 954	74
Politisches Wirken deutscher Fürsten in Frankreich S. 74 — Französische Anschläge gegen Ottos Leben S. 75 — Verstimmung zwischen den beiden Königen S. 75 — Der Aachener Hoftag; Bruch zwischen Otto und Ludwig S. 77 — König Ludwig in normannischer Gefangenschaft S. 79 — Bruch zwischen König Otto und Herzog Hugo von Frankreich S. 81 — Ludwig durch Ottos Vorgehen befreit S. 82 — Der französische Hof bittet den deutschen um Hilfe S. 83 — Ottos Hülfs Expedition nach Frankreich S. 84 — Erfolg derselben S. 86 — Ludwig bei Otto in Aachen Ostern 947 S. 87 — Neue Zusammenkunft beider Könige am Chiers, August 947 S. 88 — Waffenstillstand zwischen Ludwig und Herzog Hugo durch Ottos Vermittlung S. 88 — Deutsche Synoden über französische Angelegenheiten S. 89 — Ludwig und Otto auf dem Konzil zu Ingelheim 948 S. 91 — Ludwig kehrt mit deutscher Hilfe nach Frankreich zurück S. 92 — Gerberga hilfesuchend bei Otto in Aachen, Ostern 949 S. 93 — Erneute Zusammenkunft beider Könige S. 94 — Deutsche Hülfsstruppen bei Ludwig S. 94 — Der Kampf zwischen Ludwig und seinen aufständischen Vasallen wird durch deutsche Unterstützung und Vermittlung zu Ludwigs Gunsten beendet S. 95 — Ludwig unter deutschem Einflusse bis zu seinem Tode 954 S. 98.	
Schluss. Rückblick und Ausblick	99
Beilagen.	
1. Die Verwandtschaft des französischen Königshauses mit dem englischen und dem sächsischen zur Zeit Ludwigs IV. von Frankreich (936—954).	100
2. Zur Chronologie des Jahres 939 . . .	101